Die Werthaltigkeit ist bereits zu früheren Abschlüssen durch die Betriebsleitung sowie dem Wirtschaftsprüfer in Frage gestellt worden. Auf den 31. Dezember 2004 erfolgt die bilanzielle Wertberichtigung.

Weitere Wertkorrekturen auf den Bilanzstichtag sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausgeschlossen. Eine detaillierte Bewertung der Nutzungsdauer einzelner Anlagegüter sowie einer drohenden Wertberichtigung zum Bilanzstichtag ist durch die Betriebsleitung nicht vorgesehen.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Zum 31.12.2003 erfolgte die körperliche Bestandsaufnahme von Erzeugnissen und Warenbestände in Lager- und Vorratshaltung zu Futtermitteln, Arbeits- und Dienstbekleidungen, Betriebsmittel sowie Artikel des Zoo-Shops. Per Saldo sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2004 in Höhe von EUR 46.968,09 auszuweisen.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zum Bilanzstichpunkt durch Offene-Posten-Listen und Saldenlisten nachgewiesen. Die Höhe des Gesamtsaldos der Bilanzposition beträgt zum Stichtag 31.12.2004 EUR 2.452,60.

Das bei der Landeshauptstadt Magdeburg als verbundene Sonderkasse geführte Geldverkehrskonto wird als Forderung an den Aufgabenträger in Höhe von 989.172,53 EUR ausgewiesen.

C. Eigenkapital

I. Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt analog den Abschreibungen der Vermögensgegenstände. Die Entwicklung kann der Anlage zur Erläuterung entnommen werden. Im Besonderen ist auf den ergebniswirksamen Umstand der Auflösung des anteiligen Sonderpostens mit Rücklagenanteil zum Menschenaffenhaus hinzuweisen. Mit der Teilwertabschreibung des MEMA auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2003 erfolgt die anteilige Auflösung des Sonderpostens zum Geschäftsjahr 2003 nicht. Die Korrektur in Höhe von 323.285,75 Euro wird zum Stichtag 31. Dezember 2004 nachgeholt.

II. Empfangene Ertragszuschüsse

Empfangene Ertragszuschüsse des laufenden Geschäftsjahres werden als Sonderposten in der Bilanz passiv eingestellt. Dem ausstehenden Beschluss des Stadtrates zu vereinnahmenden Zuschüssen der Vorjahre wird nicht vorgegriffen. Eine Verrechnung erfolgt somit zum heutigen Zeitpunkt nicht. Der Betriebskostenzuschuss des aktuellen Haushaltsjahres 2004 in Höhe von 3.400.200,- EUR wird passiviert.

D. Rückstellung

I. Steuerrückstellung

Die Rückstellung resultiert aus dem Wirtschaftsjahr 2003 und begründet sich in der zu erwartenden Steuernachzahlung aus einer bei der Landeshauptstadt Magdeburg stattgefundenen Umsatzsteuerprüfung für die Jahre 2000 und 2001. Das schwebende Ergebnis der Untersuchung zwingt zur Fortführung der Steuerrückstellung in Höhe von EUR 3.100,00.

II. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellung für noch nicht genommenen Urlaub in Höhe von EUR 32.000,- wurde auf der Basis der individuellen Gehälter der Mitarbeiter unter Berücksichtigung der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung gebildet.

Für die Altersteilzeitrückstellung liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten vor. Zum Bilanzstichtag sind gemäß Gutachten Rückstellung in Höhe von Euro 256.952,- zu bilanzieren. Die Rückstellungen sichern die Bedienung von 4 mit Arbeitnehmern geschlossenen vertraglichen Vereinbarungen zur Altersteilzeit. Sonstige ATZ-Rückstellungen aufgrund von gesetzlichen Altersgrenzen sind zum Bilanzstichtag nicht zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Abschluss- und Prüfungskosten sind Rückstellung in Höhe von 26.749,60 Euro bilanziell zu passivieren. Die sonstigen Rückstellungen umfassen interne Jahresabschlusskosten.

E. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Es wird der Darlehensstand lt. Tilgungsplan für ein bei Eigenbetriebsgründung von der Landeshauptstadt Magdeburg anteilig übernommenes Darlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg in Höhe von EUR 2.281.827,68 ausgewiesen. Die zum 31.12.2004 abgegrenzten Zinsen sind als sonstige Verbindlichkeiten auszuweisen.

II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von EUR 87.671,96 wurden durch die Offene-Posten-Liste zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung durch den Eigenbetrieb bedient worden.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und entspricht der Gliederung des Formblattes 3 gem. § 8 Abs. 1 EigVO.

Im Geschäftsjahr sind außerplanmäßige Abschreibungen in Gesamthöhe von 278.098,12 Euro für Planungsleistungen für das Dickhäuterhaus vorgenommen worden.

Die Auflösung des passivierten anteiligen Sonderpostens (Investitionskostenzuschüsse) für das Menschenaffenhaus erfährt zum Bilanzstichtag den Korrekturlauf für das Vorjahr. Die Nichtberücksichtigung der Auflösung nach Teilwertabschreibung zum Geschäftsjahr 2003 in Höhe von 2.803.866,- Euro wird zum 31.12.2004 in Höhe von 323.285,75 Euro korrigiert und ergebniswirksam ausgewiesen.

3. Sonstige Angaben

A. Betriebsleiter

Herr Dr. Kai Perret

B. Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss setzt sich im Geschäftsjahr 2004 wie folgt zusammen:

- Herr Dr. Rüdiger Koch, Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
  Vorsitzender des Betriebsausschuss
- Herr Hans-Jürgen Becker, Stadtrat SPD (bis Juli 2004)
- Frau Hannelore Bökelmann, Stadträtin SPD (bis Juli 2004)
- Herr Gunter Schindehütte, Stadtrat CDU
- Herr Johannes Rink, Stadtrat CDU (bis Juli 2004)
- Herr Walter Meinecke, Stadtrat PDS
- Herr Alfred Westphal, Stadtrat Grüne/future
- Herr Thomas Rolle, Personalvertreter
- Herr Ralf Magel, Personalvertreter (bis Oktober 2004)
- Frau Sibylle Heilmann, Personalvertreter (ab Oktober 2004)
- Herr Dr. Klaus Kutschmann, Bund für Magdeburg Tierschutz (ab Juli 2004)
- Herr Bernd Krause, PDS (ab Juli 2004)
- Herr Falko Balzer, SPD (ab Juli 2004 bis 20.06.2005)
- Herr Burkhard Lischka, SPD (ab 21.06.2005)

C. Personal

Der Eigenbetrieb Zoologische Garten Magdeburg beschäftigt auf den Bilanzstichtag 31.12.2004 66 Mitarbeiter.

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß §§ 251, 268 Abs. 7 HGB bestehen nicht.

E. Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 3.235.955,95 erhöht den Verlustvortrag in Höhe von EUR 10.080.738,21 auf EUR 13.316.694,16. Die empfangenen Ertragszuschüsse in Höhe von EUR 3.400.200,- werden passiviert.

Der Beschluss zur Verrechnung der empfangenen Ertragszuschüsse seitens des Stadtrates steht noch aus (Stand: 20.03.2006)

Magdeburg, 20.01.2006

Betriebsleiter

Dr. Kai Perret